

Newsletter September 2015

1. Neuigkeiten



Wir haben unseren Namen geändert. Unser Archiv heißt ab sofort **FFBIZ - das feministische Archiv**. Wir haben uns entschieden die Abkürzung FFBIZ beizubehalten, um den Bezug zu unserer langjährigen Geschichte zu bewahren. Hinzu kommt eine neue Unterzeile, die die Ausrichtung verdeutlicht und unserem jetzigen Selbstverständnis entspricht. Im Zuge dessen haben wir auch unser Logo und Informationsmaterial erneuern lassen.

Falls ihr Interesse an dem Material habt, oder etwas davon auslegen möchtet, schickt eine Mail mit den Wünschen an [info \[at\] ffbiz \[punkt\] de](mailto:info@ffbiz.de).

2. Veranstaltungen

5. langen Nacht der diskriminierungsfreien Szenen - Archivführung im FFBIZ

Was ist ein feministisches Archiv? Was kann ich dort finden? Was fehlt? Wie kommt das Material ins Archiv? Was kann ich damit machen? All das und mehr möchten wir euch bei einer Führung durchs Archiv zeigen und erzählen.

Anmeldung: [workshop \[at\] ffbiz \[punkt\] de](mailto:workshop@ffbiz.de)

Wann: 12.11.2015, 17.30 Uhr (Dauer ca. 1 – 1,5 Std.)

Wo: Eldenaer Straße 35, 10247 Berlin

Wegbeschreibung: <http://www.ffbiz.de/kontakt/index.html>

Die Räumlichkeiten sind barrierearm, der Eingang ist ebenerdig, die Räumlichkeiten im 1. Stock sind über einen Fahrstuhl erreichbar und es existiert ein rolli-gerechtes WC. Die Archivführung findet in deutscher Lautsprache statt.

Theoretisch Lesen

Ab nächstem Jahr laden wir regelmäßig zur FFBIZ Lesegruppe ein. Bei Kaffee, Tee und Keksen wollen wir uns gemeinsam mit euch verschiedenen theoretischen Texten nähern, Fragen stellen, Unverständliches verständlich machen, analysieren und diskutieren. Zur Zeit stecken wir noch Mitten in der Planung, sobald es Infos zu Zeit und Ort gibt, findet ihr diese auf unserer [Homepage](#) bzw. auf [facebook](#).

Stadtspaziergang & Lesung

Im Frühjahr 2016 (genauer Termin wird noch bekannt gegeben) werden wir einen Stadtspaziergang durch das ehemalige Schlachthausviertel mit Claudia von Géliou ([Frauentouren](#)) und gemeinsam mit dem [Frieda-Frauzentrum](#) eine Lesung aus ihrem Buch 'Barnimstraße 10. Das Berliner Frauengefängnis 1868–1974' anbieten.



Claudia von Gélieu

Barnimstraße 10

Das Berliner Frauengefängnis 1868–1974

Metropol Verlag
2014
ISBN: 978-3-86331-224-4
318 Seiten · 22,- Euro

Telefon (030) 23 00 46 23
Telefax (030) 2 65 05 18
www.metropol-verlag.de
veil@metropol-verlag.de

80 Jahre war das Frauengefängnis in der Barnimstraße die zentrale Berliner Haftanstalt für Frauen, weitere 25 Jahre die für Ostberlin. Die Geschichte des Gefängnisses spiegelt mehr als hundert Jahre Frauenstrafvollzug. Die Autorin erörtert, warum es spezielle Gefängnisse für Frauen gibt, wie sich Haftgründe und Strafvollzug von Frauen und Männern unterscheiden. Gesellschaftlich und politisch bedingte Veränderungen der Haftanstalt vom Kaiserreich über die Weimarer Republik und den Nationalsozialismus bis in die DDR zeichnet sie nach. Sie porträtiert prominente Gefangene wie Rosa Luxemburg, Widerstandskämpferinnen gegen das Naziregime und Häftlinge des SED-Staates. Zeitzeuginnen kommen zu Wort. Claudia von Gélieu hat ehemalige Insassinnen befragt, literarische Zeugnisse und umfangreiches Aktenmaterial ausgewertet. In die erweiterte und überarbeitete Neuauflage fanden zahlreiche neue Erkenntnisse Eingang. Anlass dafür gab die für Mai 2015 geplante Eröffnung der Gedenkstätte für das einstige Frauengefängnis in der Barnimstraße.



Metropol Verlag
Ansbacher Straße 70
D-10777 Berlin

Hiermit bestelle ich

... Expl. *Barnimstraße 10*

Vorname/Name

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

ISBN: 978-3-86331-224-4

Suppe & Mucke

Am 29. August 2015 war das FFBIZ bei **Suppe & Mucke** mit einem Stand vertreten. Unter dem Motto „Unsere Welt. Unsere Würde. Unsere Zukunft.“ hat das unkommerzielle Straßenfest Suppe & Mucke die Möglichkeit geboten Projekte aus dem Kiez kennenzulernen. Wir hatten viel Spaß und werden auch in Zukunft mit dabei sein.

3. Neues aus dem Archiv

Helga Sophia Götze

Der Nachlass von Helga Sophia Götze befindet sich seit 2014 in unserem Archiv und ist nun teilweise erschlossen und über unsere Datenbank recherchierbar. Die umfangreiche Sammlung ihrer Gedichte, Videoaufzeichnungen von Auftritten und Schrifttafeln werden zugänglich sein.

Mehr Information zu Helga Goetze finden Sie unter <http://www.helgagoetze.de>.

Annemarie Tröger

nach dem Tod von Annemarie Tröger gelang ihr Nachlass durch ihren Mann im Juni 2013 ins FFBIZ und wird seitdem nach und nach erschlossen. In unserer Datenbank kann inzwischen zu ihren biographischen Materialien und einzelnen Forschungsprojekten (wie einer Oral History Studie zu 1968 und dem Forschungsprojekt "Mündliche Geschichte: Ein Charlottenburger Kiez in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus".

Mehr zu dem Nachlass könnt ihr in unserer Broschüre "[Spurensicherung. Feminismus in Dokument und Aktion](#)" nachlesen.

4. Neues aus der Bibliothek



Copyright © 2015 FFBIZ - Das feministische Archiv, All rights reserved.

Adresse:

FFBIZ - Das feministische Archiv e.V.
Eldenaer Str. 35
10247 Berlin
Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer: VR 5966 NZ

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#)